Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **93 (1995)**

Heft 7

PDF erstellt am: **18.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

philosophischen, Technik und Verantwortung im Zentrum der theologischen Ethiker stehen. Gemeinsamer Arbeitsschwerpunkt sind Grundlagenfragen der philosophischen bzw. der theologischen Ethik.
(Kontaktperson: Dr. Klaus Peter Rippe, Arbeitsstelle für Ethik, Zollikerstrasse 117, CH-8008 Zürich, Telefon 01 / 385 45 27.)

# Berichte Rapports

## Geo-Forum für Wirtschaft und Wissenschaft

**Schwerpunkte Geodäsie, Geoinformatik, Messtechnik an der Geotechnica, 2.–5. Mai 1995 in Köln**

(pd) Gute bis zufriedenstellende Messeergebnisse verzeichnete die Mehrzahl der Aussteller der dritten Geotechnica. Für die 440 Anbieter der Internationalen Fachmesse und Kongress für Geowissenschaften und Geotechnik lag der Messerfolg vor allem in der weiterhin einzigartigen Möglichkeit, über die Grenzen des eigenen Fachgebiets hinaus neue Kontakte zu Nachbardisziplinen zu knüpfen.

Mit ihrer dritten Veranstaltung hat die Geotechnica im umfassenden Angebot für die Vielzahl geotechnischer Anwendungen deutliche Schwerpunkte gesetzt. Dazu zählen die Geodäsie im weiteren Sinne, die auch Satelliten- und Fernerkundungstechnik einbezieht, geographische Informationssysteme sowie Mess- und Analysetechnik für das Labor und den Einsatz im Gelände. Anwendungsgebiete sind beispielsweise die Überwachung von Deponien und die Altlastenbehandlung.
Die Aussteller betonten durchweg die hohe fachliche Qualifikation ihrer Besucher. Dabei hat sich der Schwerpunkt vom universitären und forschungsorientierten Bereich deutlich in Richtung Praxis verschoben. Die Beschaffung geotechnischer Instrumente stellt in der Regel eine langfristige Investition dar, die oft – wie z.B. bei den Geo-Informationssystemen – auch speziell auf die Bedürfnisse der Anwender zugeschnitten werden müssen. Dementsprechend stand die Information zunächst meist im Vordergrund des Messegeschehens – allerdings mit guter Aussicht auf das Nachmessegeschäft: Trotz der weiterhin angespannten Lage vor allem im öffentlichen Sektor bestehe durchaus Beschaffungsbedarf. Über die Besucher mit Beschaffungskompetenz hinaus wurden aber auch eine grosse Zahl von Studierenden als «Anwender und Kunden von morgen» begrüsst. Hier erfüllte die Geotechnica auch stärker als bisher eine Funktion als berufliche Informations- und Jobbörse für angehende Geotechniker.

Als besonders erfolgversprechend wurden die Kontakte zu ausländischen Besuchern geschildert, die zwar geringer an der Zahl, dafür aber durchweg sehr qualifiziert waren. Sie kamen aus ganz Europa mit Schwerpunkt auf den westlichen Ländern, darüber hinaus aus den überseeischen Industriestaaten, vor allem Amerika und Japan.

Über das Angebot der Investitionsgüterindustrie hinaus war die Geotechnica auch 1995 ein wichtiges Forum des Know-How-Transfers für Hochschulen, Forschungseinrichtungen und geowissenschaftliche Organisationen. Vor allem Sprecher der Gruppenbeteiligungen aus den Forschungsländern Nordrhein–Westfalen, Bayern und Berlin lobten den Dialog mit Fachleuten, die ausserhalb einer Messe nur schwer zu erreichen seien.

Insgesamt beteiligten sich 379 Aussteller und 61 zusätzlich vertretene Unternehmen aus 19 Ländern, darunter 79 Aussteller und 12 zusätzlich vertretene Unternehmen aus dem Ausland. Belegt wurde eine Ausstellungsfläche von 30 000 m$^2$. 12 000 Besucher kamen aus 36 Ländern, davon 2000 ausländische Interessenten, nach Köln. Rund 800 Teilnehmer aus 16 Ländern besuchten den internationalen Kongress der Alfred-Wegener Stiftung (AWS), des ideellen Trägers der Geotechnica.

GIS von ESRI

Der neue Standard
im Desktop-Mapping
ArcView 2.0

- Das ***neue, innovative*** GIS-Produkt von ESRI
- ***Klare Entscheidungsgrundlagen*** durch geographische Analyse Ihrer Daten
- ***Überragender Funktionsumfang*** zu einem günstigen Preis
- ***Auf Ihrem Schreibtisch:*** Das ganze Potential moderner Geographischer Informationssysteme
- ***Faxen Sie uns*** für mehr Informationen unter (01) 364 19 69

ESRI Gesellschaft für Systemforschung
und Umweltplanung mbH
Ringstraße 7 • D-85402 Kranzberg
Telefon: (08166) 380 • Telefax: (08166) 38 38

In der Schweiz:
ESRI Niederlassung Zürich
Beckenhofstraße 72 • CH - 8006 Zürich
Telefon: (01) 364 19 64 • Telefax: (01) 364 19 69

ESRI Gesellschaft für Systemforschung und Umweltplanung mbH